

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 23. Mai 2023

Bürgermeister Wörpel eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates, die Pressevertreter sowie die anwesenden Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Einwendungen gegenüber der Tagesordnung. Dies ist nicht der Fall.

TOP 1 Laufende Verwaltungsangelegenheiten, Bekanntgaben und Mitteilungen.

Nachwuchs

Bürgermeister Wörpel übergibt Gemeinderätin Kätsch-Jung einen Umschlag, welche die Glückwünsche seitens der Gemeinde an eine Familie in Schönwald zur Geburt ihres Kindes übermittelt.

Zukunft Parkdeck/Tiefgarage

Bürgermeister Wörpel berichtet, dass das Parkdeck in der Ortsmitte nun seit fast eineinhalb Jahren gesperrt ist. Aus Sicht der Verwaltung war man hier nicht untätig und hat das Gespräch mit der Eigentümergemeinschaft gesucht. Bürgermeister Wörpel berichtet, dass man hier nun mündlich eine entsprechende Lösung gefunden hat und die Gemeinde das gesamte Grundstück für einen symbolischen Betrag erwerben und dann in Eigenregie neue Stellplätze herstellen wird. Aktuell müssen hierzu die Kaufverträge erstellt werden, was aufgrund der Anzahl der Eigentümer und Eigentümerinnen eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen wird. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass eine Lösung in Sicht ist und man dann hoffentlich wieder zeitnah Stellplätze in der Ortsmitte zur Verfügung stellen kann.

TOP 2 Haushalt

Neubeschluss der Wirtschaftspläne 2023 für die Eigenbetriebe Tourismus, Wasserversorgung und Nahwärme.

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Kämmerer Hafner.

Kämmerer Hafner berichtet, dass die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe eigentlich schon vor längerer Zeit im Gemeinderat beschlossen wurden. Bei der Prüfung durch die Rechtsaufsicht ist nun jedoch aufgefallen, dass die Darstellung der Pläne nicht dem aktuellen Recht entspricht, weshalb die Pläne nochmals in der neuen vorgeschriebenen Form durch den Gemeinderat zu beschließen sind. Hinsichtlich der Zahlen gibt es keine Veränderungen, so Kämmerer Hafner.

Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man seitens der Verwaltung hofft, dass nach dieser Beschlussfassung dann auch die Haushaltsgenehmigung durch die Rechtsaufsicht erfolgt und man sich damit dann nicht mehr in der vorläufigen Haushaltsplanung befindet.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen.

Gemeinderat Markus Fehrenbach erkundigt sich, ob es beim Eigenbetrieb Tourismus nicht Jahresverlust anstatt Jahresergebnis lauten sollte. Kämmerer Hafner stimmt dem zu und erklärt, dass es sich hierbei um ein Versehen handelt, es müsste hier natürlich Jahresverlust heißen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag: Es wird vorgeschlagen, die vorgelegten Wirtschaftspläne für das Jahr 2023 der Eigenbetriebe Tourismus, Wasserversorgung und Nahwärme wie vorgelegt zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Dies wird **bei einer Enthaltung** so beschlossen.

TOP 3 Tourismus

Vorstellung der touristischen Statistiken 2022 durch Stephanie Burgbacher.

Bürgermeister Wörpel begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Schreib, Frau Fenner sowie Herrn Weis als Vertreter der Hochschwarzwald Tourismus GmbH (HTG) und Frau Burgbacher, welche im April die Nachfolge von Frau Hug im Standortmarketing angetreten hat, zur Vorstellung der touristischen Statistiken des vergangenen Jahres.

Bürgermeister Wörpel übergibt das Wort an Herr Schreib, der seit 01.01.2023 neuer Geschäftsführer der HTG ist. Herr Schreib erklärt, dass er sich sehr freut heute hier im Gremium mit dabei zu sein. Er stellt sich kurz vor und berichtet über seine beruflichen Stationen. Herr Schreib erklärt, dass er die HTG als Dienstleister für die Gemeinden sieht, welcher als Problemlöser mit entsprechender Expertise zur Verfügung steht. Herr Schreib berichtet kurz über die Übernachtungszahlen aus dem vergangenen Jahr was den Hochschwarzwald betrifft. Hinsichtlich der aktuellen Entwicklung ist man, was die Übernachtungszahlen angeht, noch nicht so euphorisch, jedoch ist zu erkennen, dass eine gewisse Reiselust vorhanden ist, weshalb man auf eine gute Saison hofft. Herr Schreib beendet seine Ausführungen und freut sich auf gute Zusammenarbeit.

Bürgermeister Wörpel bedankt sich bei Herrn Schreib für die Vorstellung sowie die kurze Prognose und übergibt dann das Wort an Frau Burgbacher, welche heute die touristischen Statistiken der Gemeinde aus dem vergangenen Jahr vorstellt.

Frau Burgbacher stellt sich als Nachfolgerin von Frau Hug vor und berichtet über ihren bisherigen Werdegang. Sie erklärt, dass sie sich auf die neue Aufgabe in Schönwald freut und heute nun die touristischen Statistiken anhand der nachfolgenden Präsentation vorstellen wird.

Frau Burgbacher beginnt mit den Statistiken bzgl. der Ankünfte und Übernachtungen und erläutert die Entwicklung im Vergleich zum vergangenen Jahr sowie bezogen auf das Jahr 2019 vor der Pandemie. Sie berichtet ebenfalls über die Entwicklung der Zweitwohnungen und gibt eine Übersicht bzgl. der Bettenkapazität und deren Entwicklung.

Gemeinderat Göppert erklärt, dass gerade hinsichtlich der Übernachtungszahlen bzgl. dem Jahr 2019 nochmals herangezogen werden sollte, wie viele Betten damals zur Verfügung standen. Der Wegfall von Betten hat automatisch einen Einfluss auf die Übernachtungszahlen. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu und erklärt, dass das Thema mit der Bettenkapazität schon immer etwas schwierig darzustellen war, weshalb diese Statistik mit Vorsicht zu genießen ist.

Frau Burgbacher kommt nun zu den Herkunftten der Gäste verteilt nach Bundesländer und berichtet hier über die TOP 5. Frau Burgbacher berichtet ebenfalls über die Aufteilung der ausländischen Gäste nach Herkunftsländern und erklärt, dass es hierbei jedoch einen großen Anteil an Gästen gab, welche keine Auskunft bzgl. deren Herkunftsland gegeben haben. Frau Burgbacher erläutert die Ankünfte und Übernachtungen aufgeteilt auf die ausländischen Gäste und kommt dann folglich zu den Statistiken bzgl. den touristischen Einrichtungen im Ort. Frau Burgbacher beginnt mit dem Naturfreibad und berichtet, dass es hier ein Plus bei den Besucherzahlen im Vergleich zum Vorjahr und auch im Vergleich zu 2019 gegeben hat. Das Plus an Besuchern hat dafür gesorgt, dass auch die Einnahmen im vergangenen Jahr deutlich nach oben gegangen sind.

Frau Burgbacher kommt zum Bereich Hallenbad, bei welchem der Trend leider weiter nach unten deutet. Die Saison ging hier im vergangenen Jahr bis zum 05.09.2022. Im Vergleich zu 2021 konnte ein leichtes Plus generiert werden, aber im Vergleich zu 2019 muss ein enormes Minus verzeichnet werden. Insgesamt ist die Tendenz, was die Besucherzahlen und auch die Einnahmen angeht, leider sinkend.

Im Bereich des Skilifts konnte man bei 32 Betriebstagen Einnahmen von rund 45.626,00 Euro verbuchen, was im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang von rund 34 % darstellt. Hierbei ist jedoch zu erwähnen, dass man im Vorjahr 12 Betriebstage mehr hatte. Beim Saisonkartenverkauf konnte man ebenfalls ein Plus verzeichnen. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass es sich bei den Zahlen lediglich um die Einnahmen handelt, die Kosten

wie Abschreibungen und Arbeitsstunden vom Bauhof sind hier noch nicht berücksichtigt.

Frau Burgbacher kommt zuletzt noch zum Minigolfbetrieb und berichtet, dass man lediglich im Zeitraum vom 02.08. – 18.09. einen Pächter vor Ort hatte, weshalb die Statistik auch nur in diesem Zeitraum geführt wurde. Die Zahlen sind dementsprechend gering. Frau Burgbacher beendet ihren Vortrag bzgl. der touristischen Statistiken. Bürgermeister Wörpel bedankt sich für den Vortrag und auch für die neue Aufbereitung der Zahlen. Er erkundigt sich nach Fragen zum Thema Tourismus.

Gemeinderat Oehler berichtet, dass er beobachtet, dass gerade im Sommer auch einige Gäste aus Baden-Württemberg den Haupturlaub hier verbringen. Er erkundigt sich daher, ob es hier eine Tendenz gibt, dass auch der Haupturlaub im Schwarzwald wieder zunimmt. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass sicherlich bei den Gästen einige dabei sind, für welche es der Haupturlaub ist, es handelt sich dabei jedoch nicht um den Löwenanteil, so Bürgermeister Wörpel.

Gemeinderat Göppert findet es gut, dass die Stelle von Frau Hug nahtlos weiterbesetzt wurde. Man sieht hier auch gerade in den sozialen Medien, dass die Stelle nun wieder voll besetzt ist.

Bürgermeister Wörpel bedankt sich bei den Vertretern der HTG sowie bei Frau Burgbacher.

TOP 4 Bauanträge

4.1 Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren für den Abriss eines bestehenden Schuppens und den Neubau eines landwirtschaftlichen Geräteschuppens auf dem Grundstück Flst. Nr. 272, Gemarkung Schönwald.

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Hauptamtsleiter Herdner, der das Bauvorhaben und den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage vorstellt.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Rückmeldungen aus dem Gremium. Dies ist nicht der Fall.

Beschlussvorschlag: Es wird empfohlen das Einvernehmen für das geplante Bauvorhaben nach § 36 BauGB zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

4.2 Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren zur Änderung und Umnutzung eines landwirtschaftlichen Nebengebäudes zu einer neuen Wohneinheit auf dem Grundstück Flst. Nr. 273, Gemarkung Schönwald.

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Hauptamtsleiter Herdner, der das Bauvorhaben und den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage vorstellt.

Bürgermeister Wörpel erklärt, dass der vorhandene Hof auf dem Grundstück über die vergangenen Jahre leider etwas heruntergekommen ist und man deshalb auch richtig investieren muss, um das Gebäude wieder auf Vordermann zu bringen. Der neue Eigentümer des Grundstücks hat hierzu grundsätzlich die Möglichkeiten, weshalb man aus Sicht von Bürgermeister Wörpel das vorgestellte Vorhaben, als einen ersten Schritt unterstützen sollte. Wenn der Hof später saniert wird, dann wird das Nebengebäude eventuell als Hausmeisterwohnung oder als Ferienwohnung genutzt.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen.

Gemeinderat Schwer erkundigt sich, ob in dem Fall ein vereinfachtes Verfahren möglich ist, auch wenn hier keine Privilegierung vorliegt. Hauptamtsleiter Herdner bestätigt dies und erklärt, dass aufgrund dessen, dass das Grundstück im Außenbereich liegt trotzdem die entsprechenden Fachämter miteingebunden werden.

Gemeinderat Göppert erklärt, dass man unter dem Gesichtspunkt, dass das Hofgebäude in naher Zukunft ebenfalls saniert wird, diesem Vorhaben auf jeden Fall zustimmen kann, zumal sich am Bestand des Gebäudes nicht viel verändert. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu. Es wäre zudem auch mit Hinblick auf den Prisenalrundweg schön, wenn das Hofgebäude in naher Zukunft ebenfalls saniert wird.

Gemeinderat Herrmann stimmt Gemeinderat Göppert zu und erklärt, dass man grundsätzlich hinter einem solchen Vorhaben stehen sollte, wenn ein solch altes Hofgebäude saniert werden soll.

Beschlussvorschlag: Es wird empfohlen das Einvernehmen für das geplante Bauvorhaben nach § 36 BauGB zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

4.3 Eventuelle weitere Bauanträge.

Es liegen keine weiteren Bauanträge vor.

TOP 5 Fragen aus der Mitte des Gemeinderates.

Pistenwalze Sprungschanze

Gemeinderat Storz berichtet, dass er etwas darüber verwundert ist, dass die Pistenwalze immer noch an der Sprungschanze steht. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man es intern bereits von diesem Thema hatte. Aufgrund der Baustelle in der Matthias-Grünwald-Straße ist ein Transport der Pistenwalze mit dem Tieflader in den Bauhof aktuell wohl nicht möglich, weshalb die Pistenwalze wohl vor Ort auseinander gebaut wird. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass dieses Thema in Angriff genommen wird und die Nachfrage hierzu verständlich ist.

Schließung Metzgerei

Gemeinderat Oehler erkundigt sich nach der Schließung der Metzgerei. Aus seiner Sicht ist die Art und Weise der Schließung für einen Geschäftsmann unwürdig. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu; aus seiner Sicht hätte man hier zumindest erwarten können, dass man vorab auf die Gemeinde zugeht und diese informiert. Die Schließung hatte aus Sicht von Bürgermeister Wörpel keinen Stil, was vom Betreiber jedoch auch offen zugegeben wurde. Der Umsatz in der Filiale sollte eigentlich nicht der Grund gewesen sein, da das Geschäft immer gut besucht war. Wenn man gewollt hätte, dann wäre sicherlich auch noch eine andere Lösung möglich gewesen. Aus Sicht der Gemeinde ist die Schließung natürlich ein riesen Verlust. In einem persönlichen Gespräch wurde der Betreiber auch darum gebeten, dass die Gemeinde informiert wird, wenn hier nach einem Nachfolger gesucht wird. Hierzu konnte der Betreiber jedoch noch keine Auskunft geben. Aus Sicht von Bürgermeister Wörpel ist die Art und Weise nicht nachvollziehbar. Leider kann man das Ganze jedoch nicht selbst steuern.

Gemeinderat Oehler erklärt, dass es aus seiner Sicht wichtig ist, dass man als Gemeinde ein entsprechendes Statement zu dieser Schließung abgibt. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu.

Breitband

Gemeinderat Gehring erkundigt sich, ob es richtig ist, dass entlang der Hauptstraße nicht alle Hausanschlüsse bei der Breitbandverlegung hergestellt wurden. Hauptamtsleiter Herdner bestätigt dies und erklärt, dass hier lediglich die Hausanschlüsse hergestellt wurden, welche auf der förderfähigen Trasse der Bundesförderung lagen. Dies bedeutet, dass die übrigen Anschlüsse erst in einem späteren Ausbauschnitt erfolgen.

Es gibt keine weiteren Fragen.

TOP 6 Frageviertelstunde für die Bürgerschaft.

Aus der Bürgerschaft werden keine Fragen vorgebracht.

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 20:08 Uhr.

Im Anschluss findet eine nicht-öffentliche Sitzung statt.

Andreas Herdner
Schriftführer